

# Was sind eure Pläne für die Zeit nach Corona?

**Beitrag von „laleona“ vom 1. März 2021 13:03**

Angeregt durch eine Frage im Frage-Antwort-Spiel wurde mir bewusst, dass ich schon sehr viele Pläne für die Zeit "danach" gemacht habe und wollte euch mal fragen, was ihr da so vor habt. Worauf freut ihr euch am meisten oder was Besonderes plant ihr für die Zeit danach (wobei das "danach" von mir so definiert ist, dass nahezu alle Beschränkungen wieder aufgehoben wurden)...

Ich will endlich in die Wohnung meines verstorbenen Bruders, in seiner Stadt ein bisschen leben (zB Ferien verbringen), seine Freunde dort treffen, meine Freunde von früher dort treffen, überhaupt die Stadt (wieder) entdecken, mit den Kindern durch die Museen und Straßen ziehen, radeln dort....

und natürlich ein großes Gartenfest feiern mit allen, die Lust haben

und das große Forentreffen mitfeiern 😊

und endlich wieder ins Schwimmbad, selbst schwimmen, dampfbaden und mit den Kindern schwimmen üben!

Und ihr?

---

**Beitrag von „Kopfschloss“ vom 1. März 2021 13:11**

Mein Beileid zum Tod deines Bruders.

Ich freue mich wahnsinnig auf Urlaub. Wir sind in allem super vorsichtig, aber ich ertappe mich dabei, wie ich spekuliere, ob im Sommer nicht irgendwie ein Urlaub auf einer spanischen Insel drin ist (in einer Finca, nicht in einem Hotel). Ich red mir schon schön, dass ein 2 Stunden Flug mit Maske für die ungeimpften Kinder nicht schlimm ist.☐☐

Meine Sehnsucht ins Meer zu springen ist momentan grenzenlos.

Ja, das wäre so mein Traum für dieses Jahr.

Und außerdem würde ich gerne zwei runde Geburtstage in der Familie nachfeiern.

Das wäre auch sehr schön.

Und mit meiner besten Freundin shoppen gehen...

Und eine Nacht in einem Club abtanzen...

Boah, der Thread macht mich gerade fertig...☐☐

---

### Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 1. März 2021 14:15

#### Zitat von Kopfschloss

Mein Beileid zum Tod deines Bruders.

Von mir auch



Ich möchte auch wieder Urlaub machen, auch am Meer. Eigentlich hatten wir das für dieses Jahr vor, ob es klappt, steht aktuell ja völlig in den Sternen.

Ansonsten einfach wieder Freunde treffen, drinnen, draußen, im Restaurant, am See, ohne groß drüber nachdenken zu müssen.

Die Ruhe zu Hause genießen, wenn ich eher Unterrichtsschluss habe als die Kinder, die dann noch in der Schule sind (so sehr ich sie auch liebe - sie sind irgendwie immer da zur Zeit...! ☐☐).

Hoffen, dass ich meine Oma nochmal sehe (sie ist schon sehr alt, ich habe sie im Sommer das letzte mal gesehen).

Und ich hoffe erneut auf ein normales Schuljahr und dass ich endlich meinen Job wieder normal machen kann. Ich habe zwei Klassen, die ich nicht ohne Maske kenne (nur ein paar jetzt durch die Videokonferenzen) und ich freu mich drauf, wieder ganze Gesichter im Unterricht sehen zu dürfen.

---

### Beitrag von „Ketfesem“ vom 1. März 2021 14:27

Von mir auch herzliches Beileid.



Ich freue mich auch darauf, meinen Vater endlich wiederzusehen. Er lebt nicht in Deutschland und wir haben uns das letzte Mal Ostern 2019 gesehen...

Urlaub wäre natürlich auch schön. Und Konzerte besuchen, mal in ein Museum gehen. Mein Kind wollte so gerne mal in die Sternwarte, weil er sich für Astronomie interessiert - die ist aber seit fast einem halben Jahr geschlossen, das "Gemeine" an der Sache war, dass wir sogar noch einen Termin buchen konnten, der dann ca. eine Woche vorher abgesagt werden musste. Seitdem haben sie nicht mehr aufmachen dürfen...

Bestimmt fällt mir noch viel mehr ein. Es wäre wirklich schön, wenn man nicht immer genau überlegen muss, was geht und was nicht, sondern man einfach relativ normal wie früher leben könnte.

---

### **Beitrag von „elCaputo“ vom 1. März 2021 14:50**

Wann soll das sein, "nach Corona"?

Hängt hier wirklich irgendwer der Illusion nach, dass es so etwas wie eine hundertprozentige Tilgung dieses Erregers von unserem Planeten geben wird? Nur weil wir Menschen das so wollen?

Was machen wir, wenn die politische Entscheidung zur Rückkehr zum normalen Leben getroffen wird? Ohne Schließungen, Beschränkungen, Masken- oder Abstandspflicht, eben wie vor einem reichlichen Jahr.

Wellness-Urlaub ohne Kind und dann ganz viel mit Kind. Ein Drittel seines Lebens unter maskierten Mitmenschen, ohne Zoo, Spieleland, Burgbesuch, Märchenpark, Parkeisenbahn, Seilbahn, Spaßbad, Bootstour, Kreta-Urlaub - da gibt es viel nachzuholen.

Es wird der Knüller.

---

### **Beitrag von „Rattler01“ vom 1. März 2021 14:53**

Eine Geburtstagsfeier mit vielen Freunden für mein Kind. Die fällt jetzt schon zum zweiten Mal aus. Das tut mir im Herzen weh.

## Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 1. März 2021 15:00

### Zitat von elCaputo

Wann soll das sein, "nach Corona"?

Ich denke, gemeint ist, wenn die Pandemie keine Pandemie mehr ist, sondern soweit unter Kontrolle ist, dass man ein normales Leben (u. U. mit Corona, aber eben in viel geringerem Maße und mit der Möglichkeit, sich durch eine Impfung zu schützen) führen kann.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 1. März 2021 15:32

es gibt bestimmte Dinge, die ich mal wieder gerne täte,

allen voran, meine Kinder und deren frischen Nachwuchs mal wieder live zu sehen.

Und ehrlich gesagt rechne ich nicht damit, dass das in absehbarer Zeit ohne Maske gehen könnte, aber das würde mich nicht stören. Hauptsache, man sieht sich.

Alles andere, Urlaub am Meer, Schwimmbad--- vielleicht 2022? Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir dieses Jahr im Sommer wieder wie 2019 leben, aber okay, damit komme ich zurecht.

Was ich gerne erleben würde, sehr gerne: anderen Leuten ohne Skepsis begegnen zu können, ohne innerlich gleich abzuschätzen: habe ich hier einen Maskenablehner vor mir, einen Coronaleugner, einen afd-nahen Querdenker gar?

Das ist wirklich das Einzige, was mich an dieser Pandemie für mein persönliches Wohlbefinden stört.

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 1. März 2021 15:35

Mein Beileid!

Ich möchte endlich meine Nichte und meinen Neffen in Österreich wieder sehen, dort wieder Zeit verbringen, aber auch meine Nichte und meine Neffen hier bei uns sehen, die wir schon

ewig nicht mehr gesehen haben.

Tja und dann einfach die Zeit genießen und ausnutzen, was man alles wieder darf.

Niemals hätte ich ja gedacht mal eine solange Pause beim Handball Z.B. zu machen. Keine Schwangerschaft, keine Verletzung und nichts hat mich so lange aus Turnhallen ferngehalten, wie Corona und ich muss sagen, es fehlt mir.

Also einfach mal wieder ein ganzes Wochenende mit der Familie in Sporthallen verbringen usw. und das ohne Masken und Abstände, das wäre schon toll.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 1. März 2021 15:57**

ich freue mich darauf mal wieder ein Bisschen Wellnessurlaub zu machen, mal in die Therme zu gehen.

Und ins Fitnessstudio gehen, mein Rücken würde es mir danken.

Außerdem freue ich mich auf Festivals. Eigentlich dachte ich letztes Jahr würde der Festival-Sommer meines Lebens und dann ist alles ausgefallen. 🤔

Freunde treffen ohne Abstand zu halten.

Mit der Familie gemeinsam grillen.

---

### **Beitrag von „Ketfesem“ vom 1. März 2021 16:12**

Ach, Schwimmbad wäre auch schön!

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 1. März 2021 16:12**

[Zitat von Friesin](#)

Alles andere, Urlaub am Meer, Schwimmbad--- vielleicht 2022? Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir dieses Jahr im Sommer wieder wie 2019 leben, aber okay, damit komme ich zurecht.

Muss ja nicht gleich 2019 sein, 2020 reicht gänzlich aus erstmal =)

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 1. März 2021 16:48**

Ich hoffe sehr, dass ich im Sommer eine Woche an die Nordseeküste in eine Ferienwohnung kann. Das würde mir einfach sehr gut tun.

Und ansonsten wünsche ich mir einfach nur, mal wieder Freunde sehen zu können, endlich unsere Hauseinweihungsparty machen zu können und wieder echte Chorproben zu haben.

Ich denke es wird kein nach Corona sondern höchstens ein nach der Pandemie mit Corona geben. Und es wird sich zeigen, welche Gesellschaftlichen Veränderungen das alles noch nach sich ziehen wird.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 1. März 2021 17:06**

[Zitat von Ketfesem](#)

Ach, Schwimmbad wäre auch schön!

DAnach zieht es mich erstmal so gar nicht, das hatte ich oft genug unter Coronabedingungen, da macht es dann keinen Spaß. Mit Maske durch die Flure, durch die Dusche und innen immer bei sich tragen als Lehrkraft, echt ätzend.

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 1. März 2021 17:18**

Mit meinem Vater die Reise machen, die wir für letztes Jahr geplant hatten. Wir hatten uns so darauf gefreut. Ich hoffe, er ist dann noch so rüstig, dass es klappen kann.

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 1. März 2021 17:20**

Schwimmen gehen, mit Freunden Abends mit einem Bier am Rhein sitzen. Verwandte besuchen. Ausflüge machen.

Hoffentlich gibt es schon dieses Jahr die Möglichkeit, Sommerurlaub zu machen. Das ging letztes Jahr doch recht entspannt.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 1. März 2021 17:49**

#### [Zitat von laleona](#)

für die Zeit danach (wobei das "danach" von mir so definiert ist, dass nahezu alle Beschränkungen wieder aufgehoben wurden)...

#### [Zitat von elCaputo](#)

Wann soll das sein, "nach Corona"?

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 1. März 2021 17:58**

Es wird keine „Zeit nach Corona“ geben.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 1. März 2021 17:59**

### **Beitrag von „DFU“ vom 1. März 2021 18:36**

Ich würde gerne wieder einfach spontan mit der Familie grillen. Da dabei schnell vier Haushalte mit fast 20 Personen betroffen sind, war das jetzt auch schon ein Jahr nicht mehr möglich, obwohl es ja eine Außenveranstaltung ist. Das hätten wir bei diesem warmen Februar sonst sicher schon ein paar Mal gemacht.

Ansonsten hatten wir unseren Sommerurlaub von letztem Jahr nur verschoben, so dass da schon etwas reserviert ist, und auch schon Skiurlaub für nächste Saison gebucht, weil wir unsere Wohnung immer schon so früh wieder buchen müssen. Wäre schön, wenn es klappt, lässt sich aber alle problemlos stornieren, wenn es noch nicht geht. Ich kann auch mit der Familie zu Hause schöne Ferien verbringen. Die Reisen vermisse ich daher weniger als das Familiengrillen.

LG DFU

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 1. März 2021 20:03**

#### [Zitat von Berufsschule93](#)

Digitalunterricht hängt "uns" damit meine ich ältere Schüler oder Studenten wie mich sicherlich nicht zum Hals raus.

Doch, einigen meiner (älteren) SuS hängt der Digitalunterricht mittlerweile tatsächlich zum Hals raus.

Nichtsdestotrotz bitte ich dich @Lindbergh nicht derart zu pauschalisieren. Du kannst nicht für "uns" alle sprechen!

Zurück zum Ausgangsthema. Richtige Pläne für die Zeit nach der Pandemie / nach Ende der Beschränkungen habe ich noch nicht. Dazu fehlt mir noch die Planungssicherheit. Aber ich habe doch eine ganze Reihe Wünsche, was ich gerne wieder machen möchte, sobald es möglich ist: liebe Menschen mal in den Arm nehmen, spontan etwas unternehmen (z. B. ins Restaurant oder ins Café gehen), Freunde und Familie treffen und gemeinsam grillen, essen gehen usw.,

Geburtstage nachfeiern, in Urlaub fahren (ohne Maske und Co.), ... Ich möchte einfach wieder unbeschwerter leben, ohne ständig über Abstandhalten, Maske mitnehmen und aufsetzen und Ähnliches nachdenken zu müssen!

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. März 2021 20:11**

Ich würde den letzten Satz von [Humblebee](#) direkt so übernehmen. Klar habe auch ich ein paar post-Lockdown Vorhaben im Kopf, Hauptmotivation ist aber; tatsächlich eine andere innere Einstellung als jetzt einzunehmen, sodass ich nicht mehr überlegen muss, ob ich etwas überhaupt darf und wenn ja in welchem Umfang und mit welchen Beschränkungen, sondern es einfach machen - ohne groß nachzudenken und das spontan 😊 .

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. März 2021 20:22**

<Mod-Modus>

Ich habe gerade mal ein paar Beiträge an- und dann wieder abgeklickt.

Vielleicht sollten wir einfach die Parallel-Diskussionen hier beenden und bei der Frage bleiben:

### **Was sind eure Pläne für die Zeit nach Corona.**

kl. gr. frosch, Moderator

Nachtrag: ich habe jetzt doch ein paar Beiträge verschoben.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. März 2021 20:41**

Ich glaube, ich bin sogar bereit, meinen Mann nach Pisa zu begleiten, obwohl ich Pisa hasse.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 1. März 2021 22:01**

Unsere Kinder sind im Ausland geboren und wir wollten im Sommer 2020 eigentlich in ihr Geburtsland reisen, damit sie das mal sehen. Das steht wirklich ganz weit oben auf der Liste.

Außerdem haben wir Familie einmal quer über die Erdkugel, auch da wollen wir bald wieder hin.

Ja, und die Kleinigkeiten: bei einer Freundin auf dem Sofa sitzen und quatschen, (dürfte ich jetzt, weiß ich, mach ich aber derzeit nicht),

in eine öffentliche Sauna gehen,

am Wochenende nach Österreich fahren,

aber das Beste wird sein:

einfach ohne Angst mit vielen Menschen zusammen sein zu können

Für meine Kinder, allesamt jugendlich, wünsche ich mir auch, dass sie bald wieder so richtig jugendlich sein können und das tun dürfen, was 14 bis 18 jährige normalerweise halt so tun.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 1. März 2021 22:10**

#### Zitat von Kathie

einfach ohne Angst mit vielen Menschen zusammen sein zu können

Das möchte ich ergänzen um einfach wieder ohne Angst über die Grenze zu fahren.

Ehrlich gesagt hat dieser Zustand an der Grenze im Sommer, lauter Männer mit Maschinenpistolen um den Hals zumindest bei mir viele Erinnerungen aus meiner Kindheit von den Grenzübergängen, vom Bahnhof Friedrichstr. usw. wieder rausgeholt und die Angst, die damit verknüpft ist.

Ich hatte gehofft, so etwas müssten meine Kinder nie erleben (wobei durch die fehlenden Erfahrungen mit solche beängstigenden Situationen das für die evtl. gar nicht so schlimm war wie für mich)

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. März 2021 22:34**

Interessanter Punkt. Ich wurde nach dem Ende der DDR geboren und fände kontrollierte Grenzen jetzt nicht so schlimm, vermutlich auch, weil ich damit keine negativen Assoziationen habe.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 1. März 2021 22:38**

Mein Sohn wünscht sich: Schwimmbad und Sommerurlaub auf einer Insel mit Strand und Pool mit Rutsche Und, dass er wieder mit zum Einkaufen darf

Ich freue mich darauf meine Nichte endlich auf den Arm nehmen zu dürfen (das wollte mein Schwager selbst im letzten Sommer nicht), wieder zum Zumba zu gehen, endlich beide Kinder taufen (das verschieben wir seit Juni) und somit auch ein großes Familienfest mit allen feiern.

Aber ich freue mich auch, dass mein Mann in Zukunft 80% statt 50% im Homeoffice arbeiten darf.

---

### **Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. März 2021 23:08**

Ich hab mir in den letzten Monaten abgewöhnt, Pläne zu machen.

Aber ... mal wieder Bandprobe mit der ganzen Band ... ein Auftritt ... meine Eltern wieder öfter besuchen können.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 2. März 2021 06:26**

Pläne sind es bei uns auch nicht wirklich. Mehr Träume ☹️.

---

### **Beitrag von „Sarek“ vom 5. März 2021 22:05**

Tatsächlich nicht mehr innerlich zusammenzucken, wenn mir jemand zu dicht auf die Pelle rückt und mich nicht unwohl fühlen, wenn ich innerhalb einer Gruppe von Menschen stehe.

Mit Freunden mal wieder in der Eisdiele/Biergarten/Restaurant sitzen.

Mit Freunden einen Ausflug in eine andere Stadt machen.

Sarek

---

### **Beitrag von „lera1“ vom 7. März 2021 01:08**

Reisen! Grönland mußte ich verschieben (von Sommer 2020 auf ouk oida); Sachalin und Weißrußland stehen auch ganz oben auf den Agenda----

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. März 2021 01:50**

[Zitat von lera1](#)

Weißrußland

Really?

Ich gehe mir nen neuen Taekwondo-Verein suchen. Dafür muss Corona nicht "vorbei" sein, nur die einschränkenden Massnahmen.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. März 2021 01:53**

[Zitat von Lindbergh](#)

Interessanter Punkt. Ich wurde nach dem Ende der DDR geboren und fände kontrollierte Grenzen jetzt nicht so schlimm, vermutlich auch, weil ich damit keine

negativen Assoziationen habe.

Ich wette auch, dass Du während Corona nicht ein einziges mal an irgendeiner Landesgrenze unterwegs war, geschweige denn an einer, die vom Militär bewacht wurde. Dafür hättest Du Hessen ja mal verlassen müssen.

---

### Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. März 2021 02:44

Schatzi, wenn Corona rum ist, kannst du mich ja gerne in die Schweiz einladen, dann überquere ich auch ganz sicher die Landes- (und sogar Staats-)Grenze 😊. (Bevor jemand wieder meint, dass ich hier am Flirten sei: Ich weiß, dass @Wollsocken80 glücklich vergeben ist, also wäre rein kollegialer Natur 😊.).

Anyway, ich berichtete ja früh über meine Bedenken gesamtgesellschaftlicher Zunahmen an häuslicher Gewalt durch den Lockdown und jetzt werden ja immer mehr Berichte in Print und TV dargestellt, die das bestätigen. Daher denke und hoffe ich, dass diejenigen Menschen, die unfreiwillig viel Zeit zuhause verbrachten und negative Assoziationen mit dem Ort, der eigentlich ein wohliges Gefühl vermittelt sollte, entwickelten, nach dem Lockdown die Chance nutzen werden, "draußen" schöne Erinnerungen sammeln zu können.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 7. März 2021 08:58

#### [Zitat von Lindbergh](#)

Anyway, ich berichtete ja früh über meine Bedenken gesamtgesellschaftlicher Zunahmen an häuslicher Gewalt durch den Lockdown und jetzt werden ja immer mehr Berichte in Print und TV dargestellt, die das bestätigen. Daher denke und hoffe ich, dass diejenigen Menschen, die unfreiwillig viel Zeit zuhause verbrachten und negative Assoziationen mit dem Ort, der eigentlich ein wohliges Gefühl vermittelt sollte, entwickelten, nach dem Lockdown die Chance nutzen werden, "draußen" schöne Erinnerungen sammeln zu können.

Weil ein paar "schöne Erinnerungen" einfach so traumatische Erfahrungen wegwischen könnten und das Problem die eigene Wohnung wäre, nicht das Verhalten von Tätern.... 🤔 Opfer

häuslicher Gewalt benötigen zuallererst mal einen sicheren Ort, zu dem Täter (oder Täterin) keinen Zugang haben, den diese am besten gar nicht kennen und Ansprechpartner, an die sie sich hilfesuchend und vorurteilsfrei (also kein "hab ich dir immer schon gesagt" oder gar "selbst schuld") wenden können. Erst, wenn diese physische Sicherheit gewährleistet ist, besteht eine Chance, mit entsprechender Unterstützung den Überlebensmodus langsam beenden zu können und psychisch zu heilen. Ja, an dieser Stelle kann auch der Aufenthalt im Freien dann helfen - aber nicht für jedes Opfer häuslicher Gewalt ist das ein wertvoller Anker (Menschen ticken nunmal sehr unterschiedlich) und für manche- je nach Art und Schwere des Traumas- noch über Jahre hinweg angstbesetzt, weil das eigene Sicherheitsempfinden so nachhaltig verletzt und gestört wurde.

Wenn du dir aber schon Gedanken machst um Menschen, deren Grenzen verletzt wurden oder werden, dann fang doch selbst an, diese zu achten, statt insbesondere Frauen in diesem Forum ungefragt und von diesen ungewollt als "Schatzi" oder "meine Liebe" zu bezeichnen. Das ist übergriffig und in vielen Fällen auch schlichtweg chauvinistisch.

---

## Beitrag von „lera1“ vom 13. März 2021 02:35

Wollsocken hat geschrieben:

["Zitat von lera1"](#) Weißrußland

Really?"

Ja - scheint ein sehr schönes Land zu sein! (Als Tourist ist man den meisten Repressalien, Unannehmlichkeiten, etc. ja auch nicht ausgesetzt). Ich war auch schon in Tibet (bin auch durchs Land ein wenig gereist- die Drangsalierungen seitens der Chinesen gegenüber den Tibetern waren auch für mich - wenn ich im öffentlichen Bus gefahren bin - spürbar; wahrscheinlich hat sich die rote Staatsmacht angesichts einer "Langnese" da eh noch zurückgehalten), in Nordkorea, im Iran, in Kirgisien und anderen Ländern. Landschaftlich, meist auch kulturell, und insbesondere in Bezug auf die Menschen sind das alles ganz tolle Länder! (und wenn ich ein Land nur nach seiner Politik beurteile, tue ich mir andernorts vielleicht auch schwer....)